

Landratsamt Vogtlandkreis

Außenstelle Auerbach

Amt 410 – SG III

Friedrich-Naumann-Str. 3

08209 Auerbach

Aktenzeichen

Eingangsstempel

Antrag auf Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft und Gewährung von Leistungen nach dem Landesblindengeldgesetz (Erstantrag)Zutreffendes ankreuzen ☒ oder ausfüllen

Ich beantrage

☐ die Feststellung einer Behinderung, des Grades der Behinderung (GdB) und die Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises nach **§ 69 Neuntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX)**. Der Feststellungsantrag☐ erstreckt sich auf alle vorliegenden Funktionsbeeinträchtigungen☐ beschränkt sich auf die in diesem Antrag aufgeführten Funktionsbeeinträchtigungen (Beschränkung).☐ die Feststellung der gesundheitlichen Merkmale (**Merkzeichen**), die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Nachteilsausgleichen nach dem SGB IX oder nach anderen Vorschriften sindDie Feststellung soll erfolgen ☐ ab Antragseingang ☐ rückwirkend ab

Bei Rückwirkung müssen rechtserhebliche Gründe vorliegen (z.B. Steuererleichterung). Die Gründe bitte hier eintragen.

☐ nur die Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises, weil eine Feststellung über das Vorliegen einer Behinderung und den Grad der Behinderung schon in einem Rentenbescheid oder einer entsprechenden Verwaltungs- oder Gerichtsentscheidung getroffen ist.☐ die Gewährung von Leistungen nach dem **Sächsischen Landesblindengeldgesetz (LBlindG)**

wegen

☐ Blindheit☐ hochgradiger Sehschwäche☐ Gehörlosigkeit☐ Schwerstbehinderung des Kindes**(Bitte Anlage BL ausfüllen)****Um sachgerecht über Ihren Antrag entscheiden zu können, werden von Ihnen Informationen und Unterlagen benötigt. Sie werden deshalb gebeten, den Antrag sorgfältig und vollständig auszufüllen und uns die erbetenen Nachweise zu überlassen.**

Soweit in einzelnen Abschnitten der Platz für die Eintragungen nicht ausreicht, bitte die Angaben auf einem gesonderten Blatt machen.

Angaben zur Person

Zu- und Vorname, ggf. Geburtsname

Geschlecht

☐ weiblich☐ männlich

Geburtsdatum

Geburtsort

Kreis, Land

Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt - wenn abweichend vom Hauptwohnsitz -

Straße, Haus-Nr.

Kreis

Postleitzahl, Ort

☐ in Sachsen☐ in

Gemeinde – nur bei Abweichung vom Wohnort angeben

telefonisch erreichbar unter () (Angabe freiwillig)

derzeit erwerbstätig

☐ Ja☐ Nein

Staatsangehörigkeit

Ausländer bitte eine amtliche Bescheinigung über den Aufenthaltstitel beifügen oder beiliegende Bescheinigung durch die zuständige Ausländerbehörde ausfüllen und unterzeichnen lassen.

Grenzarbeiter - ausländischer Arbeitnehmer - bitte Arbeitsbescheinigung des derzeitigen Arbeitgebers und Bescheinigung über die Arbeitserlaubnis des zuständigen Arbeitsamtes - soweit erforderlich - oder Ausweis über den kleinen Grenzverkehr beifügen.

Bei Minderjährigen bzw. bei Personen, für die ein Vormund oder Betreuer bestellt ist, bitte Namen, Vornamen und Anschrift des gesetzlichen Vertreters oder des bestellten Pflegers oder Betreuers angeben und **Betreuungsurkunde** vorlegen. Bevollmächtigte Personen bitte ebenfalls hier eintragen und die entsprechende Vollmacht beifügen.

Name, Vorname

Anschrift

Nur Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises auf Grund anderweitiger Feststellungen

Hat eine andere Verwaltungsbehörde, ein Sozialversicherungsträger oder ein Gericht bereits einmal eine Feststellung über das Vorliegen einer Behinderung und den Grad der Minderung der Erwerbsfähigkeit (MdE = GdB) getroffen oder besitzen Sie eine vorläufige Bescheinigung von einer dieser Stellen oder läuft ein entsprechendes Verfahren?

☐ Nein	Höhe der festgestellten MdE(=GdB)	Bezeichnung der Verwaltungsbehörde, des Sozialversicherungsträgers oder des Gerichts	Geschäftszeichen und Datum des Vorgangs oder der Entscheidung, ggf. Tag des Unfalls
☐ Ja, für nachfolgende Gesundheitsstörungen			

Bitte Feststellungsbescheid oder -unterlagen beifügen. Nachfolgende Fragen brauchen Sie nur dann zu beantworten, wenn Sie weitere Funktionsbeeinträchtigungen geltend machen wollen oder wenn Sie Merkzeichen beantragen.

Angaben über gesundheitliche Funktionsbeeinträchtigungen

Welche nicht nur vorübergehenden körperlichen, geistigen oder seelischen Beeinträchtigungen werden von Ihnen geltend gemacht?	Schlüsselzahl (siehe rechts)	Bitte zu jeder Gesundheitsstörung die jeweils zutreffende Schlüsselzahl eintragen:
	☐	1= angeborene Funktionsbeeinträchtigung
	☐	2= Arbeits- oder Dienstunfall (einschl. Wegeunfall); Berufskrankheit
	☐	3= Verkehrsunfall soweit nicht Arbeits- oder Dienstunfall (2)
	☐	4= häuslicher Unfall soweit nicht Arbeits- oder Dienstunfall (2)
	☐	5= sonstiger Unfall
	☐	6= Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung; Impf-, Haft-, Gewalttat-, Verfolgungsschaden
	☐	7= krankheitsbedingte Funktionsbeeinträchtigung
	☐	8= sonstige Ursache

Merkzeichen

Infolge meiner Gesundheitsstörungen bin ich meiner Meinung nach

- ☐ blind (**BL**)
- ☐ gehörlos (**GL**)
- ☐ hilflos (**H**)
 - ☐ Pflegestufe liegt vor
- ☐ erheblich beeinträchtigt in der Bewegungsfähigkeit im Straßenverkehr (**G**)
- ☐ außergewöhnlich gehbehindert (**aG**), weil ich mich nur mit fremder Hilfe oder mit großer Anstrengung außerhalb meines Fahrzeuges bewegen kann
 - ☐ auf die Benutzung eines Rollstuhles angewiesen
- ☐ auf ständige Begleitung bei Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln angewiesen (**B**)
- ☐ wesentlich sehbehindert (**RF**)
- ☐ wesentlich schwerhörig (**RF**)
- ☐ **ständig** gehindert, an öffentlichen Veranstaltungen jeder Art teilzunehmen (**RF**)
 - ☐ **ständig** bettlägerig
- ☐ bei Reisen mit der Deutschen Bahn AG wegen Schädigungsfolgen i.S. des Bundesversorgungsgesetzes / Bundesentschädigungsgesetzes auf die Unterbringung in der 1. Wagenklasse angewiesen (**1.Kl.**)

Angaben über ärztliche Behandlungen wegen der geltend gemachten Funktionsbeeinträchtigungen

Name und Anschrift Ihres Hausarztes

--

Fachärztliche Behandlung in den letzten 5 Jahren - ohne Krankenhausbehandlung und Kuren -

Behandlung von - bis	Name und Anschrift des behandelnden Arztes	wegen folgender Gesundheitsstörungen

Krankenhausbehandlung in den letzten 5 Jahren

Behandlung von - bis	stationär	Name und Anschrift des Krankenhauses	wegen folgender Gesundheitsstörungen
	☐		
	☐		
	☐		

Kurbehandlung in den letzten 5 Jahren

von - bis	Name und Anschrift der Kuranstalt	Kostenträger	wegen folgender Gesundheitsstörungen

Welcher Arzt erhielt den Krankenhaus- bzw. Kurabschlussbericht?

--

Seine Anschrift lautet:

--

Bei welchen bisher noch nicht angegebenen Stellen (z.B. Gesundheitsamt, Landesversicherungsanstalt, Bundesversicherungsanstalt usw.) befinden sich weitere die Funktionsbeeinträchtigung betreffende Unterlagen, insbesondere ärztliche Gutachten, Untersuchungsbefunde, Röntgenbilder usw.?

Name und Anschrift der Stelle	Geschäftszeichen

Bitte senden Sie auch die sich in Ihren Händen befindlichen medizinischen Unterlagen mit ein. Dabei sollen ärztliche Befundunterlagen nicht älter als 5 Jahre sein und im Zusammenhang mit den von Ihnen geltend gemachten Beeinträchtigungen stehen.

Zugehörigkeit zur Pflegekasse (Angabe nur erforderlich, wenn dort ein Antrag auf Pflegeleistungen gestellt wurde)

Name und Anschrift der Pflegekasse	Mitgliedsnummer

Ausweisausgabe

Sie erhalten den Ausweis von der Stadt- oder Gemeindeverwaltung Ihres Wohnsitzes.

Falls gewünscht, kann auf Antrag die Ausgabe des Ausweises beim Landratsamt Vogtlandkreis, Sozialamt, Sachgebiet III, Friedrich-Naumann-Str. 3 in 08209 Auerbach, erfolgen.
(Reisekosten werden Ihnen jedoch nicht erstattet.)

☐ Ich beantrage die Ausweisausgabe im Landratsamt Vogtlandkreis, Sozialamt, in Auerbach.

Allgemeine Hinweise

Ich versichere, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bekannt, dass **wahrheitswidrige Angaben strafrechtlich verfolgt** werden können und **zu Unrecht empfangene Leistungen zurückgezahlt** werden müssen.

Änderungen in den persönlichen Verhältnissen, insbesondere eine Besserung der angegebenen Funktionsbeeinträchtigungen, die Änderung des Wohnsitzes oder gewöhnlichen Aufenthalts, der Entzug eines ausländerrechtlichen Aufenthaltstitels und die Beantragung bzw. der Bezug von gleichartigen Leistungen sind **unverzüglich** unter Angabe entsprechender Nachweise **mitzuteilen**.

Ich nehme zur Kenntnis, dass **medizinische Auskünfte und Unterlagen**, die die Verwaltung im Zusammenhang mit dem Verfahren nach dem SGB IX oder LBlindG erhalten hat, nach den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen **an andere Sozialleistungsträger übermittelt werden dürfen**, soweit dies für die gesetzliche Aufgabenerfüllung der betroffenen Leistungsträger erforderlich ist (§§ 69 Abs.1, 76 Abs.2 Nr.1 SGB X). **Dieser Datenübermittlung an andere Leistungsträger kann von Ihnen widersprochen werden.** Der Weitergabe kann auch noch später widersprochen werden.

☐ Ich erhebe gegen diese Übermittlung Widerspruch.

Die erhobenen Daten werden elektronisch gespeichert.

Als Unterlagen sind beigelegt:

- | | |
|--|---|
| ☐ Vollmacht | ☐ Anlage BL |
| ☐ Bestallungsurkunde | ☐ Ärztliche Unterlagen |
| ☐ Kopie Personalausweis (nur erforderlich bei Landesblindengeldantrag) | ☐ |

X

Datum

Unterschrift des Antragstellers oder

☐ gesetzlichen Vertreters (☐ Eltern ☐ Betreuer ☐ Pfleger) ☐ Bevollmächtigten

Der/die Antragsteller/in hält sich rechtmäßig im Bundesgebiet auf. Er/sie ist im Besitz einer/s:

☐ Niederlassungserlaubnis

☐ Schengen-Visums

☐ nationalen Visums

(Aufenthaltszweck: _____)

☐ Duldung (§ 60a AufenthG)

☐ Bescheinigung für einen Freizügigkeitsberechtigten

☐ Bescheinigung für ein Familienmitglied eines
Freizügigkeitsberechtigten (§ 5 Abs. 1 Freizüg/EU)

☐ Aufenthaltserlaubnis-EU für Familienmitglieder,
die nicht EU-Bürger sind (§ 5 Abs. 2 Freizüg/EU)

☐ Aufenthaltsgestattung (§ 55 AsylVfG)

☐ Aufenthaltserlaubnis

☐ zum Zweck der Ausbildung

☐ zum Zweck der Erwerbstätigkeit (§§ 7, 16, 17 AufenthG)

☐ aus völkerrechtlichen Gründen (§ 7, 22, 23, 23a AufenthG)

☐ zum vorübergehenden Schutz (§ 7, 24 AufenthG)

☐ aus humanitären Gründen (§§ 7, 25 Abs. 1,2,3,5 AufenthG)

☐ für vorübergehenden Aufenthalt (§§ 7, 25 Abs. 4 AufenthG)

☐ aus familiären Gründen (§§ 7, 27 ff AufenthG)

☐ aufgrund eines Rechtes auf Wiederkehr (§§ 7, 37 AufenthG)

☐ für ehemalige Deutsche (§§ 7, 38 AufenthG)

Das Asylverfahren wurde ☐ abgeschlossen ☐ noch nicht abgeschlossen

Eine Ausweisung oder Abschiebung ist

☐ wegen eines allein oder überwiegend in der Person des Asylbewerbers liegenden Grundes

☐ wegen eines objektiven, nicht in der Person des Asylbewerbers liegenden Grundes

☐ geplant ab _____

☐ derzeit nicht absehbar und deshalb

☐ völlig zukunfts offen

☐ sonstiges: _____

☐ Aufenthaltstitel bzw. anderer Nachweis gültig bis: _____

Erwerbstätigkeit ist erlaubt: ☐ ja ☐ nein

Datum

Unterschrift, Stempel

Einwilligungserklärung

Name:

AZ: 23/03/0

Zur Feststellung der Behinderteneigenschaft und der Entscheidung nach dem Landesblindengeldgesetz ist es erforderlich, Unterlagen beizuziehen, die Auskunft über Ihren Gesundheitszustand oder über gewährte Sozialleistungen geben können (§ 67a SGB X). Sollten Sie die Einwilligung zur Beiziehung der Unterlagen verweigern, kann über Ihren Anspruch nach diesem Antrag nicht oder nur eingeschränkt entschieden werden. Deshalb benötigen wir von Ihnen die **nachfolgende Einwilligungserklärung**.

Ich bin vorbehaltlich nachfolgender Erklärung damit **einverstanden**, dass das Landratsamt Vogtlandkreis - Sozialamt - Schwerbehindertenrecht/Landesblindengeld - im Rahmen der Bearbeitung meines Antrages von Gerichten, Krankenhäusern, Rehabilitationseinrichtungen und anderen Leistungsträgern - welche ich im Antrag angegeben habe oder die aus den von mir überlassenen Unterlagen ersichtlich sind – **medizinische Unterlagen aller Art und Akten beizieht**, die es für die Entscheidung über meinen Antrag benötigt.

Weiter bin ich **einverstanden**, dass das Landratsamt Vogtlandkreis - Sozialamt - Schwerbehindertenrecht/Landesblindengeld - **von meinen behandelnden Ärzten, Psychologen, Gutachtern und Einrichtungen Auskünfte einholt und Unterlagen zur Einsicht beizieht**. Das schließt die Unterlagen ein, die diese Ärzte, Psychologen, Gutachter und Einrichtungen von anderen Ärzten, Psychologen, Gutachtern und Einrichtungen erhalten haben.

Folgende Ärzte, Psychologen und Gutachter bzw. Einrichtungen schließe ich ausdrücklich von dieser Einwilligung aus:

Folgende Unterlagen schließe ich ausdrücklich von dieser Einwilligung aus:

Soweit sie durch diese Erklärung nicht ausdrücklich ausgeschlossen sind, entbinde ich die beteiligten Ärzte, Psychologen und Gutachter von ihrer Schweigepflicht und erlaube die Erteilung von Auskünften und die Herausgabe von Unterlagen an die Verwaltungsbehörde.

Untersuchungen und Begutachtungen, die während des laufenden Verfahrens stattgefunden haben, werde ich dem Landratsamt Vogtlandkreis umgehend mitteilen. Wenn ich bei dieser Mitteilung nichts Gegenteiliges erkläre, bin ich damit einverstanden, dass auch die Unterlagen über diese Untersuchungen und Begutachtungen angefordert werden können.

X

Datum

Unterschrift

Diese Einwilligungserklärung kann jederzeit schriftlich mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Name:

Aktenzeichen: 23/03/0

Zusätzliche Angaben bei Beantragung von Leistungen nach dem LBlindG

Die folgenden Punkte nur ausfüllen, wenn Leistungen nach dem Landesblindengeldgesetz beantragt werden!

Bezug/Beantragung von Leistungen der Pflegeversicherung

☐ Ich erhalte folgende Leistungen der Pflegeversicherung (SGB XI) bzw. habe derartige Leistungen beantragt :							
Pflegestufe	Leistungsart						
☐ I ☐ II ☐ III	☐ häusliche/ambulante Pflege (§ 36 SGB XI)		☐ stationäre Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)				
	☐ Pflegegeld (§ 37 SGB XI)		☐ vollstationäre Pflege (§ 43 SGB XI)				
	☐ Kombinationsleistung (§ 38 SGB XI)		☐ Pflege in vollstationärer Einrichtung d. Behindertenhilfe (§ 43a SGB XI)				
	☐ Tages-/Nachtpflege (§ 41 SGB XI)		☐				
Meine zuständige Pflegekasse ist die			☐ AOK	☐ DAK	☐ Barmer	☐ IKK	☐ _____
☐ Ich erhalte keine Leistungen der Pflegeversicherung bzw. habe derartige Leistungen auch nicht beantragt . Bitte den entsprechenden Bescheid in Kopie beifügen.							

Aufenthalt in Heimen, Anstalten oder vergleichbaren Einrichtungen

Liegt derzeit eine ständige Unterbringung in einem Heim, einer Anstalt oder einer vergleichbaren Einrichtung (Pflegeheim, Altenheim, Rehabilitationseinrichtung o.ä.) vor oder ist eine solche Unterbringung beabsichtigt?		☐ Ja	☐ Nein
Falls eine Heimunterbringung vorliegt, bitte nachsehende Bestätigung über Heimaufenthalt ausfüllen lassen			
Hiermit wird bestätigt, dass bei			
Zu- und Vorname,		Geburtsdatum	
eine ständige Unterbringung in einem Heim, einer Anstalt oder einer vergleichbaren Einrichtung (Pflegeheim, Altenheim, Rehabilitationseinrichtung o.ä.) vorliegt oder eine solche Unterbringung beabsichtigt ist			
Name/Anschrift der Einrichtung		Art der Einrichtung	
seit/ab	öffentlich-rechtlicher Kostenträger des Aufenthalts:	Die Kosten des Aufenthalts werden	
		☐ in vollem Umfang ☐ teilweise ☐ nicht vom Antragsteller selbst getragen.	
	Name/Anschrift des Kostenträgers	☐ Die Pflegeversicherung trägt die Kosten als Leistung zur vollstationären Pflege	
Die Einrichtung wird <u>regelmäßig jedes</u> Wochenende für einen Aufenthalt zu Hause verlassen ?			
☐ Ja ☐ Nein, die Einrichtung wird ☐ nie ☐ selten ☐ <u>regelmäßig</u> an Tagen/Monat verlassen.			
Die vorstehenden Angaben werden bestätigt:		Stempel/Unterschrift der Einrichtung	

Bezug/Beantragung von anderen Sozialleistungen

Ich erhalte folgende andere Sozialleistungen bzw. habe derartige Leistungen beantragt :		Stelle, Aktenzeichen	
1. Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) oder Gesetzen, die das BVG für entsprechend anwendbar erklären (OEG, IfSG, SVG, ZDG u.a.) oder nach dem UntAbschlG oder dem Anti-DHG.	☐ Ja		☐ Nein
2. Leistungen nach dem Recht der gesetzlichen Unfallversicherung (SGB VII).	☐ Ja		☐ Nein
3. Leistungen anderer Bundesländer nach dortigen Bestimmungen wegen Blindheit, hochgradiger Sehschwäche, Gehörlosigkeit oder als schwerstbehindertes Kind.	☐ Ja		☐ Nein

Hinweis zum Übergang von Schadenersatzansprüchen auf den Freistaat Sachsen

Nach § 8 Abs.1 S.1 LBlindG in Verbindung mit § 116 SGB X gehen gesetzliche **Schadenersatzansprüche, die Sie gegen den Verursacher des Gesundheitsschadens haben** (z.B. der Unfallgegner), **auf den Freistaat Sachsen über**, soweit Ihnen wegen dieses Gesundheitsschadens Leistungen nach dem LBlindG zu gewähren sind, die die behinderungsbedingten Mehraufwendungen im täglichen Leben ausgleichen sollen. Sie oder beauftragte Dritte dürfen daher über Schadenersatzansprüche gegen den Schadensverursacher insoweit nicht mehr verfügen, insbesondere **keinen Vergleich schließen oder Zahlungen entgegennehmen**, sofern hierdurch die auf die Verwaltung übergegangenen Schadenersatzansprüche berührt werden. Ein Verstoß dagegen kann eine Schadenersatzpflicht Ihrerseits gegenüber der Verwaltung begründen.

Ansprüche auf **Schmerzensgeld und Ersatz von Sachschäden** dürfen jedoch ohne Einschränkung selbst gegenüber dem Schadensverursacher geltend gemacht werden.

Zustehende Leistungen sollen auf das folgende Konto überwiesen werden:

☐ eigenes Konto	☐ gemeinsames Konto	☐ Fremdkonto (bitte Kontoinhaber angeben)
Kontoinhaber		
Kontonummer	bei (Geldinstitut)	Bankleitzahl
Leistungen nach dem LBlindG können nicht auf Dritte übertragen, verpfändet oder gepfändet werden. Soweit die Leistungen auf ein Fremdkonto überwiesen werden sollen, ist der Grund für die Überweisung zugunsten des Fremdkontos anzugeben.		
..... Datum		
..... Unterschrift/en Antragsteller, bei Fremdkonto zusätzlich Kontoinhaber		

Zahlungen für minderjährige Leistungsberechtigte ohne eigenes Konto

Die Rechtmäßigkeit der Zahlungen auf das angegebene Konto zugunsten von Personensorgeberechtigten hängt von deren tatsächlichen Ausüben der Personensorge (insbesondere der Vermögenssorge) für den minderjährigen Leistungsberechtigten ab. Zahlungen stehen regelmäßig nicht zu, wenn die Zahlungsempfänger die tatsächliche Personensorge nicht oder nicht mehr ausüben. Änderungen in der Personensorge für den minderjährigen Leistungsberechtigten sind deshalb unverzüglich sowohl vom bisherigen als auch vom neuen Personensorgeberechtigten mitzuteilen. Nicht rechtmäßige Zahlungen zugunsten nicht oder nicht mehr sorgeberechtigter Personen werden zurückgefordert.

Sofern die Zahlungen auf das Konto eines Personensorgeberechtigten geleistet werden sollen, ist bitte von **beiden** Personensorgeberechtigten zu unterschreiben.

Bescheinigungen zur Beantragung von Leistungen nach dem LBlindG

Bescheinigung der Meldebehörde in Sachsen oder Kopie Personalausweis		Diese Bescheinigung wird Ihnen von den Meldebehörden gem. § 64 SGB X kostenfrei ausgestellt.	
Die Richtigkeit der nachstehenden Angaben wird durch die Meldebehörde bestätigt:			
Zu- und Vorname, ggf. Geburtsname und frühere Namen		Geburtsdatum	
ist hier gemeldet	seit	mit dem ☐ Hauptwohnsitz ☐ Nebenwohnsitz.	
Ein Zuzug erfolgte	am	von früherer Wohnort, Bundesland	
Datum	Unterschrift/Stempel der Meldebehörde		